



# Sammlung Theaterzettel

## Die Geisel

**Eisenmann, Klaus**

**1969-02-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

FREITAG, 28. FEBRUAR 1969

## DIE GEISEL

VON BRENDAN BEHAN

Deutsche Bearbeitung von Annemarie und Heinrich Böll

Songtexte von Peter Zadek und Karl Wesseler

Musik von Brendan Behan, Rudolf Mors und Charles Perlee

INSZENIERUNG

BOHNEBILD

KOSTUME

MUSIKALISCHE LEITUNG

TANZE

ILO VON IANKO  
PAUL WALTER  
GERDA SCHULTE  
KLAUS EISENMANN  
DORIS TRÄGNER u. G.

Regie-Assistenz: Jochen Köhler

Inspizient: Willy Anders / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Walter Immendorf / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Aufführungsrechte: Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

BOBO }  
COLETTE } zwei leichte Mädchen

PRINZESSIN GRAZIA }  
RIO RITA } zwei Strichjungen

PAT, Veteran der illegalen irischen Freiheitsarmee (I.R.A.)

MEG, seine Frau

MR. MULEADY, Offizier der Kriminalpolizei

MISS GILCHRIST, seine Freundin

MUSJO, ehemaliger Offizier der Freiheitsarmee

EIN POLNISCHER MATROSE

TERESA

HAUPTMANN

FREIWILLIGER

BRITISCHER SOLDAT, „die Geisel“

MARIANNE MOLITOR

GERTRUD NOTHHORN

JOACHIM BLIESE

KLAUS MIKOLEIT

WALTER POTT

MELANIE DE GRAAF

LEBRECHT HONIG

ROSEMARIE REYMANN

RAIMUND BUCHER

MICHAEL TIMMERMANN

GISELA WEINREICH

JÜRGEN SIDOW

JOHANNES KRAUSE

KLAUS GUTH

20 MINUTEN